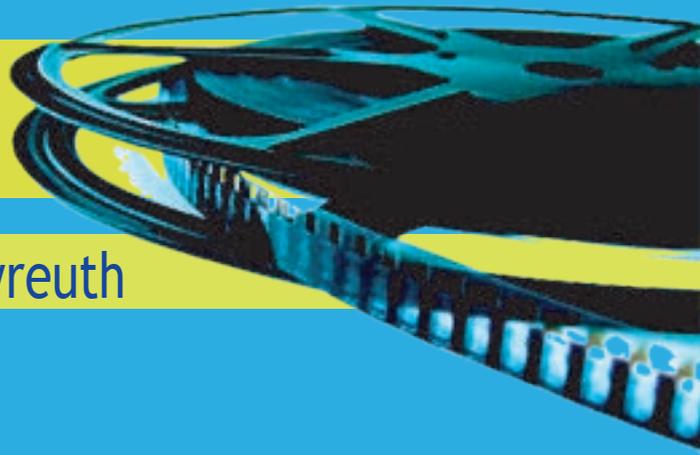


28.-29. Oktober 2006

# *Kurzfilmmern*

Studentisches Kurzfilmfestival Bayreuth



*Programmheft*



# Vorwort

Liebe Filminteressierte!

Die Filmgruppe des Glashaus e.V. freut sich sehr, Euch in diesem Jahr das erste und hoffentlich nicht das letzte Studentische Kurzfilmfestival KURZFLIMMERN auf dem Campus der Universität Bayreuth präsentieren zu können. Viel Liebe und Energie ist in dieses kleine Festival geflossen, wobei wir es gerne mit dem Sprichwort halten: "Die Größe tut's nicht, sonst überliefe die Kuh den Hasen."

Gründe für unser Projekt gab es viele. Zum einen wollten wir den Rahmen unseres allmonatlichen Programms kino<sup>2</sup> erweitern und etwas Neues ausprobieren. Eine 16mm-Kurzfilmnacht haben wir bereits im letzten Winter veranstaltet. Doch während damals noch bekannte Regisseurnamen unser Programm gestalteten, wollten wir nun unbekanntem Filmemachern die Leinwand zur Verfügung stellen. Unser Wunsch war es, Studenten und anderen jungen Filmschaffenden eine Ausstellungsplattform vor einem jungen Publikum zu bieten und zu zeigen, welche Themen, Ideen und Gedanken Gleichaltrige bewegen.

Es war toll, wie viele Studenten aus ganz Deutschland Interesse an einer Teilnahme hatten. Mit einer solchen Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Bei der Auswahl haben wir uns bewusst nicht für ein übergreifendes Thema, sondern für Diversität entschieden, um ein spannendes und vielseitiges Wochenende anbieten zu können. Thriller, Komödie, Drama, Spielfilm, Trick, Stop Motion, Experimentell, Dokumentation... diese Liste ließe sich noch unendlich fortführen und läßt bereits Abwechslung vermuten. Bedanken möchten wir uns dafür in erster Linie bei denen, die uns dieses Programm ermöglicht haben. Den Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, andere Menschen zum Lachen, Weinen, Nachdenken, Grübeln, Sinnen und Träumen zu bringen, den Filmemachern, die uns ihre Beiträge zur Verfügung gestellt haben.

Weiterer Dank gebührt unserem Sponsor Weltladen e.V., der sich mit dem ihm möglichen Mitteln für die Förderung von Kultur entschieden hat. Die Bereitschaft für solches Engagement sinkt mehr und mehr. Doch wir sehr dankbar für Menschen, die sich trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten für kulturelle Vielfalt in der Stadt einsetzen. Vielen, vielen Dank!

Auf diesem Wege möchten wir uns auch beim Glashaus, den Helfern unseres Festivals, sowie unserer filmbegeisterten Jury bedanken. Diese läßt es sich nicht nehmen ein ganzes Wochenende für uns Filme zu schauen und sich den Kopf zu zerbrechen, wem am Ende der Jury- und der Publikumspreis "Goldener Glashauskaffeebecher" gebühren soll.

Ich wünsche Euch im Namen der Filmgruppe viel Spaß und Gute Unterhaltung!

# 28. Oktober

## 14 - 15.30 Uhr **Filmblock I**



### AFFECTED

(Hanni Welter, 10 min, 2006) Gefangen in der Metropole versucht eine junge Frau mit ihrem Gefühlschaos klar zu kommen. In einer experimentellen Erzählform driftet die Story zeitlich und örtlich auseinander, um am Ende wieder zusammenzuführen. Vergangenheit und Zukunft schließen sich zu einem Kreis.

### DIE SPRACHE DER TÄTOWIERUNGEN

(Franziska Lusatis, 10 min, 2005) „Eine Tätowierung ist eine Veränderung, die bleibt und nicht revidierbar ist, eine unkorrigierbare Verpackung.“ Diese Dokumentation untersucht den Stellenwert und die Bedeutung von Tätowierungen in der heutigen Zeit.



### CAMERA OBSCURA

(Benjamin Eicher, 30 min, 2004) Fotos sind wie Erinnerungen, sie verblassen mit der Zeit und halten doch große Momente fest. Entscheidend sind jedoch mit wem und wie man diese Momente erlebt.

### SCHNAPPSCHUSS

(Torben Asmussen, 5 min, 2005) Erzählt wird von dem durchdringenden Gefühl auf jemanden zugehen zu müssen, weil man es sonst sein Leben lang bereuen würde. Ein Film über das Leben mit der Liebe und die Hoffnung auf etwas Großes.



### DER TOTLACHER

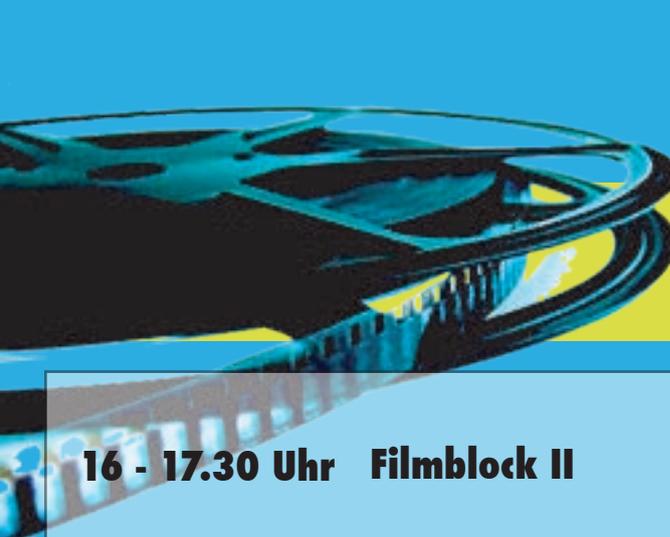
(Sabine Aschenborn & Stefanie Veith, 20 min, 2002) Karl Möbius hat ein umwerfendes Lachen, ja es klingt beinahe zum Totlachen. Ist sein Kichern wirklich eine Bedrohung für Mensch und Tier? Um ganz sicher zu gehen, beschließt Karl im Alter von zehn Jahren, drei Monaten und zehn Tagen mit dem Lachen aufzuhören.



### DER FUSSBALLFLUCH

(Hasan Toha, 13min, 2006) Foul in der 4. Minute. Manfred, Fußballleuphoriker, schreit auf und krümmt sich vor seinem Fernseher. Er spürt die Fouls am eigenen Körper - ein Fußballfluch! Der Fußballfluch ist eine Satire auf Fußballdeutschland im WM-Jahr.

## 15.30 - 16 Uhr **Pause für Kaffee & Kuchen**



# 28. Oktober

## 16 - 17.30 Uhr **Filmblock II**

### APRIL

(Philipp Stürzenbecher, 9min, 2006) Ein Film über die Zufälligkeit von Begegnungen, die das eigene Dasein aufwecken und das Leben in neue Bahnen lenken.



### TYTTÖNEN - THE YOUNG GIRL

(Fabian Gießler, 5 min, 2005) Ein Mädchen sitzt in einem Raum. Als sie in das nächste Zimmer geht, fragt sie, wer mit ihr spielen möchte. Doch sie erkennt, dass nur alte Menschen dort sind. Ein Mann kommt ins Zimmer und nennt sie „Mutter“...



### DER SELTSAME KLANG DER STILLE

(Marcel Bäßler, 8 min, 2002) Das der Schein oft trügerisch ist, ist bekannt, doch das er auch tödlich sein kann, ist eine bittere, und nicht rückgängig zu machende Erfahrung. So kann es bereits zu spät sein, den ins Rollen gebrachten Stein noch aufzuhalten...

### ABSCHIED DEM WAHNSINN

(Laura Machutta, 23 min, 2006) Viele meinen depressiv zu sein, nur weil das Wetter schlecht ist oder es gerade nicht so läuft, wie man es möchte. Doch hinter dem Wort Depression steckt viel mehr. Etwa die Hälfte aller Depressionen wird erkannt, und davon bleibt wiederum die Hälfte unbehandelt. In dieser Dokumentation lassen zwei Betroffene unterschiedlichen Alters und Herkunft Einblicke in ihre Geschichten zu.



### ENDE EINER STRECKE

(Bastian Günther, 26 min, 2005) Zwei befreundete Paare sind auf dem Weg zurück aus dem Urlaub. Durch verschiedene Zufälle wird Rainer während dieser Rückreise erfahren, dass er betrogen wird. Ein weißer Wagen taucht auf...



### LINIE 9

(Matthias Krause, 9min, 2006) Ein Nachtwächter verliebt sich in eine Frau, die er jede Nacht auf dem Weg zu seiner Arbeit in der U-Bahn sieht. Er fährt immer mit derselben Bahn, da er weiß, dass sie dort sein wird, doch es fällt ihm schwer sie anzusprechen...

## 17.30 - 18 Uhr **Pause**

# 28. Oktober

## 18 - 19.30 Uhr **Filmblock III**

### JIMMY



(Martin Rahmlow, 7 min, 2002) Leider ist der kleine Jimmy kein stolzer Jägersmann, der seine Freundin aus einer Gefahr retten könnte. Mit dem Topf auf dem Kopf und seinem Holzschwert ist er ein Ritter von trauriger Gestalt. Während Jimmy sich eitle Schaufechte mit einem Schneemann liefert, riskiert die Kleine ihr Leben für den eitlen Tand...

### WOLFSTRAUM



(Maria-Anna Rimpfl, 15 min, 2006) Greta flüchtet vor etwas. Etwas, das im Haus existiert oder aber im Wald. Vielleicht aber ist es sogar etwas in ihr selbst. Das Märchen des bösen Wolfes wurde wahr, aber anders, als sie sich es hätte vorstellen können.

### FILMRISS

(Frederik Obermaier, 7 min, 2006) Ein Film über verpasste Chance, geplatzte Träume und die zerstörerische Macht des Alkohols.

### GLÜCKSTAG



(Antonia Jerrentrup, 17 min, 2004) Ein angestaubtes Polizeirevier in der Provinz. Rüdiger und Arndt sind zwei Beamte auf der ewigen Suche nach dem großen Verbrechen und der Liebe des Lebens. Doch der Junge Lukas bringt alles in Bewegung.

### MÜLLER VS. RENGO



(Paul Sebastian Moreau, 14 min, 2002) Die 39jährige Frau von Herrn Müller hat auch einmal in ihrem Leben Glück, und gewinnt bei einem Preissauschreiben einen Ausflug für sich und ihre Familie auf einen Öko-Bauernhof. Das Einmaleins beginnt. Ob die Rechnung aufgeht, ist immer eine Frage des Gleichgewichts.

### FLUKE - DER ZUFALLSTREFFER

(Martin Levis und Oona Friedrichs, 27 min, 2005) Sie haben nichts miteinander zu tun: das Mädchen im Streit mit ihrer Mutter, der heimlich verliebte Schüler, der untalentierte Stürmer der örtlichen Fußballmannschaft. Aber der Zufall will es anders.

## ab 19.30 Uhr **Voting und Nachtcafé mit Selektor Terhorab**



# 29. Oktober

## 14 - 15.30 Uhr **Filmblock IV**

### TOTENSCHLAF

(Eric Bohr und Jochen Binz, 15 min, 2005) Ein Albtraum, der immer mehr Konturen annimmt. Realitätsebenen überlagern sich - und immer wieder lockt es ins Kinderzimmer. Hörst Du es wimmern? Über die Nähe des Traums zur Realität.

### KEIN ZURÜCK

(Mathias Steinach, 6 min, 2005) Jana macht mit Thomas Schluß - es kommt zum Streit. Nach einer kurzen Flucht in das Dunkel der großstädtischen U-Bahn-Welt kehrt Thomas verwirrt zu ihr zurück, findet sie jedoch verletzt auf. Nach und nach kommt er der Ursache auf die Spur... Ein Film über das Suchen, Finden und Erkennen von Wahrheiten.

### DER BESUCH

(Vicky Cohn, 26 min, 2005) Anja besucht ihre alte Oma und ihren Cousin Mirko seit langer Zeit wieder in ihrer alten Heimatstadt. Dort muss sie feststellen, dass keiner ihre einstige Beziehung zu Mirko vergessen hat. Joschl, der Außenseiter im Ort, verliebt sich in Anja und macht ihr in obsessiver Weise den Hof. Sie gerät immer mehr unter Druck und die Ereignisse spitzen sich zu...

### DIE MUSIK DES ERICH ZANN

(Anna Gawrilow, 8 min, 2005) Musik ist des Nachts aus dem düsteren, verfallenen Haus zu hören, in das ein neuer Mieter vor kurzem eingezogen ist. Erich Zahn ist ein alter Musiker, der in der Wohnung über ihm wohnt. Eines Tages treffen die beiden sich zufällig... Der Film war inspiriert von H.P. Lovecrafts Geschichte "The Music of Erich Zann" (1921).

### MORGEN

(Holger Haase, 24min, 2001) Frühjahr 1945: Der junge, deutsche Soldat Arthur Drollmann ist, abgesprengt von seiner Truppe, mit fünf weiteren Kameraden auf dem Weg nach Hause. Man trifft die Entscheidung, die Nacht in einem Bunker zu verbringen. Plötzlich nähert sich ein feindlicher Militärkonvoi und schlägt sein Lager ganz in der Nähe auf. Die Soldaten sitzen in der Falle und Arthur setzt all seine Hoffnung in den nächsten Morgen...

## 15.30 - 16 Uhr **Kaffee und Kuchen**

# 29. Oktober

## 16 - 17.30 Uhr **Filmblock V**



### DIE AUSSTELLUNG

(Juliane Zelwies, 20 min, 2005) Ein Film, der sich mit dem gesellschaftliche Verständnis von Kunst, dem künstlerischen Prozess und damit verbundener Lebenswirklichkeit befasst.

### DER BERG

(Edoardo Colaiacomo, 3 min, 2006) Ein Trickfilm über den Kampf um Ressourcen in einer Welt in der nicht die Gerechtigkeit regiert, sondern das bewaffnete Recht des Stärkeren.

### DER MANN NEBENAN

(Florian Schwarz, 8min, 2000) Ein kleines, leises Vergehen in Einöd. Und ein Todesengel aus der Vergangenheit, für die Zukunft.

### WILDE HUNDE

(Lahbib El Omrani, 18 min, 2004) Die Grenzen verwischen, es gibt kein Schwarz und Weiß mehr. Nur noch eine Grauzone, in der sich die Zeiten überlagern, ineinander überlaufen.

### NARKOLEPSIE

(Nina Schneider, 8 min, 2006) Dieser experimentelle Film zeigt verschiedene Zustände dieser Schlafkrankheit., die Erkrankte oft an ihrem Sinn für die Wirklichkeit zweifeln lässt.



### DRAGONSLAYER

(Robert Kuczera, 8min, 2004) Als die Menschheit von Drachen bedroht wurde, gab es einen Mann, der es wagte, sie zu bekämpfen. Aber selbst Helden haben schlechte Tage...

### LA QUATRIEME FLEUR

(Claudia Zielke und Justina Dzienko, 4:30min, 2006) Ein Film über das Spiel mit Assoziationen und die Wendungen des Lebens, in Momenten, die scheinbar sicher sind.

### LIEBST DU MICH

(Renate Gosiewski, 20 min, 2002) Vier junge Menschen erleben eine schicksalhafte Nacht, die ihr Gefühls- und Liebesleben auf den Kopf stellt...

## 17.30 - 18 Uhr **Voting und Pause**



# 29. Oktober

**18 - 19.30 Uhr Filmblock VI - Ausser Konkurrenz meets Fringe**

**EIN NETTES KIND**

(Benjamin Eicher, 6 min, 2005) Kinder die niedlich sind, sind nicht gleich gut erzogen .

**DER EINGEFRORENE MANN**

(Andreas Blümlein, 13 min, 2003) Science-Fiction inspirierter Kurzfilm.

**WEIHNACHTSMANNALPTRAUM**

(Fabian Gießler, 3 min, 2004) Weihnachtsmann sein, ist kein einfacher Job...

**DER MISTGABELMÖRDER**

(Joachim Trunk, 10 min, 2006) Wenn die Phantasie mit Kindern durchgeht.

**UND DAS LEBEN GEHT WEITER**

(Andreas Schön, 14min) Man muss nicht immer gleich von der Brücke springenm.

**UNISONO**

(Nina Schneider, 5 min, 2004) Über den Weg zur Erkenntnis der inneren Schönheit.

**THE FEVER IS GONE**

(Matthias Passon, 10 min, 2006) Das Leben ist ein Wechselspiel von Leid und Langerweile.

**ENGELCHEN UND TEUFELCHEN**

(Christian Pauka, 11 min, 2006) Ein tollpatschiger Hoteldiener ist unglücklich verliebt.

**THE LAST REINDEER**

(Fabian Gießler, 10 min, 2005) Was, wenn der Jäger zum gejagten wird.

**DAS SCHLOSS**

(Tine Kluth, 15 min, 2002) Gruseliges Abenteuer eines Wanderers.

**ab 19.30 Uhr Verleihung des Jurypreises und Publikumspreises "Goldener Glashauskaffeebecher 2006"**

**anschließend Nachtcafé**

# Die Jury

## **Amélie Berthaud**

Amélie Berthaud ist seit Januar 2006 Projektassistentin des deutsch-französischen forums junger kunst im ZENTRUM e.V. in Bayreuth. Das Forum hat sich zur Aufgabe gemacht, mit verschiedenen Projektpartnern die kulturelle Kooperation zwischen Frankreich und Deutschland zu intensivieren indem es Fortbildungen für deutsche und französische Künstler organisiert und ist ein wichtiger Beitrag des kulturellen Lebens in Bayreuth. 2005 war Amélie beim Weimarer Kurzfilmfestival "backup\_festival.neue medien im film" für die Organisation und Programmierung des französischen Rahmenprogramms zuständig und beendete ihr Studium an der Fakultät für Medien der Bauhaus-Universität Weimar mit einem deutsch-französischen Diplom. Während Ihr Studium hatte sie die Gelegenheit, Kurzfilme zu drehen.

## **Axel Gyra**

Axel Gyra engagiert sich seit mehreren Jahren für filmische Vielfalt in Bayreuth. So ist er 1.Vorstand des LEINWAND e.V. Bayreuth. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, nichtkommerzielle und unkonventionelle Filmveranstaltungen in Bayreuth zu organisieren und durchzuführen. Darüber hinaus engagiert sich Axel auch aktiv als Mitarbeiter des international anerkannten KONTRAST Kurzfilmfestivals in Bayreuth. Hier fungiert er als Ansprechpartner für Fragen zum Programm, zur Idee, zum Ablauf des Festivals, sowie zum Sponsoring und für Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit.

## **Heiko Rauh**

Heiko Rauh ist Mitglied im GLASHAUS e.V. und war hier bis zum Sommer 2006 im Vorstand aktiv. Seit kurzem ist er der 2.Vorsitzender des Studentischen KONVENTs der Universität Bayreuth. Zudem engagiert sich Heiko für kulturelle Vielfalt auf dem Campus mit dem durch ihn ins Leben gerufenen Webradio [www.SCHALLTWERK.org](http://www.SCHALLTWERK.org), dass im Sommer 2006 mit einer Hörinstallation auch Teil der Ausstellungsplattform SILIXEN AG war.

# Was noch...

## Sponsoren

Wir bedanken uns bei:



## Das Team

LEITUNG, ORGANISATION, PROGRAMMPLANUNG  
Raja Schönbeck-Jurasinski

PROGRAMMPLANUNG, SUPPORT  
Kay Nolte, Patrick Zimmermann, Mirjam Horn